UNION GÉOGRAPHIQUE INTERNATIONALE

COMPTES RENDUS
DU
CONGRÈS INTERNATIONAL DE GÉOGRAPHIE VARSOVIE 1934

TOME PREMIER

TRAVAUX DE LA SECTION I

Eine dynamische Karte der Bevölkerungsdichte

von WIKTOR ORMICKI.

VARSOVIE
DÉPÔT GÉNÉRAL: KASA IM. MIANOWSKIEGO
RUE NOWY ŚWIAT 72
1935

Eine dynamische Karte der Bevölkerungsdichte

von WIKTOR ORMICKI (Kraków).

Die dynamische Karte der Bevölkerungsdichte bietet einen Einblick in die Verteilung der Bevölkerungsdichte, beleuchtet die im Zeitraume 1921—1931 vorgefallenen Veränderungen, ermöglicht die Zerlegung des untersuchten Gebietes in demogeographische Regionen und erlaubt einen Schluss zu ziehen bezüglich der Entwicklungsrichtung der Volksbewegung, wobei die Stadt-, Vorstadt- und Landbevölkerung gesondert von einander behandelt werden.

Die Aussonderung der Vorstadtsiedlungen wurde mit Bezug auf die 300 Einw./km^2 übersteigende Dichte vorgenommen, da es unzweifelhaft erscheint, dass eine so starke Anhäufung nur im losen Zusammenhange mit der Landwirtschaft steht.

Bei dem Studium sowie bei der Darstellung der Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsveränderungen fand die Methode der Verwaltungseinheiten Anwendung.

Infolge des Eintragens der im Zeitraume 1921—1931 vorgefallenen Veränderungen auf das statische Bild der Bevölkerungsdichte v. J. 1931 belehrt die Karte über die Bevölkerungsdynamik, die sie qualitativ und quantitativ differenziert.

Zur Feststellung des tatsächlichen Charakters der Veränderungen bediente man sich zweierlei Kriterien. Vor allem wurden die absoluten Veränderungen notiert, indem man die Zu- respective Abnahme der Einwohner pro km^2 seit der letzten Volkszählung eingetragen hat.

Die vorgekommenen Veränderungen bezeichnet ein System von Punkten und Linien, wobei ihre Dichte dem Grade des tatsächlichen Bevölkerungszuwachses entspricht. Die positiven Veränderungen, d. h. den Bevölkerungszuwachs hat man mit senkrechten Linien dargestellt, die negativen d. h. die Bevölkerungsabnahme mit horizontalen.

Die absoluten Bevölkerungsveränderungen wurden also flächenmässig eingetragen gleich für die Stadt-, Vorstadt und Landbevölkerung.

Es soll hervorgehoben werden, dass die absoluten Veränderungen der Bevölkerungsdichte von der Grösse der Bevölkerung abhängig sind, was speziell bei den positiven Veränderungen der Fall ist.

Zwecks Beseitigung dieses Umstandes wurde der tatsächliche

Zuwachs in Prozenten der Bevölkerung vom J. 1921 ausgedrückt. Die so errechneten relativen Veränderungen hat man mit dem durchschnittlichen natürlichen Zuwachs, der den Bezirkshauptmanschaften nach bekannt ist, in Verbindung gebracht und unter Zuhilfenahme einer dreistufigen Skala kartenmässig dargestellt.

Auf diese Weise wurden als Einwanderungsgebiete bezeichnet und ausgesondert diejenigen, in welchen der tatsächliche Bevölkerungszuwachs sich grösser als der natürliche erwiesen hat.

Die die absoluten Veränderungen darstellenden Linien sind in den Einwanderungsgebieten rot gezeichnet. Im Auswanderungsgebiete fanden zwei Farben Verwendung. Gegenden, welche einen Teil des natürlichen Zuwachses infolge der Auswanderung verlieren, trotzdem aber eine Bevölkerungszunahme zu verzeichnen haben, wurden durch schwarze Linienführung charakterisiert. Dagegen hat man die blaue Linienzeichnung für die Entvölkerungsgebiete vorbehalten.

Die relativen Veränderungen der Stadt- und Vorstadtbevölkerung sind ohne Inanspruchnahme des Verhältnisses zum natürlichen Zuwachs unmittelbar in Prozenten der Bevölkerung v. J. 1921 ausgedrückt und dargestellt worden.

Die Übersichtlichkeit der Karte sowie die Möglichkeit einer einfachen, prompten und direkten Ausnützung ihres Inhalts für wissenschaftliche und bevölkerungspolitische Zwecke scheint die Richtigkeit des gewählten Weges und der angewandten Methode zu bestätigen.

Kurz gesagt, gibt die Karte —

1) die Verteilung der Bevölkerungsdichte
2) ihre Veränderungen an.

Beide Probleme sind flächenmässig dargestellt: die Bevölkerungsdichte mittels farbigen Flecken, ihre Veränderungen mittels Liniensignatur, die der Dichte nach die absoluten Veränderungen, der Farbe nach die relativen bezeichnet.

S. A. Książnica-Atlas — Établissements graphiques à Lwów